

# stadtmuur jahresbericht

Arbeitsintegration am Oberen Graben Winterthur

2022



## Restaurant

Mo–Fr 11.30–13.30 Uhr  
Legi Fr. 10.–, regulär Fr. 15.–  
Menüs mit Salat und Dessert

## Catering

Kontaktieren Sie uns und wir planen gemeinsam Ihren nächsten Anlass

## Schule

Deutsch als Zweitsprache  
Berufsschulvorbereitung  
Bewerbungcoaching

## Für Spenden:

PC-Konto  
90-138999-7



## Kontakt

Tom Meili  
Suzan Vis  
Corine Hablützel  
Heidi Hegewald  
Regina Biedermann  
Deborah Kuhn (Schule)

Tel. 052 213 65 00  
info@stadtmuur.ch  
schule@stadtmuur.ch

stadtmuur.ch



## Haferflocken und andere Widrigkeiten

«Die Mitarbeiter der Migros haben gesagt, dass Haferflocken zurzeit ausverkauft und bis auf weiteres nicht lieferbar sind ...». Mit diesem Satz kam vor einiger Zeit eine unserer Teilnehmerinnen zurück von ihrem Einkauf.

Eigentlich, so dachte ich, lag doch der Fokus auf Veränderungen und dem Erschaffen einer neuen Normalität in einem sehr dynamischen Umfeld bereits im letzten Jahresbericht. Damals rückte die Covid-Pandemie gerade in den Hintergrund und die Stimmung veränderte sich verhalten in Richtung Aufbruch zur Normalität.

Heute, ein Jahr später, wissen wir nun, dass dieser Aufbruch nicht wirklich zu einer beruhigenden Normalität führt. Im Gegenteil: Die uns erreichenden Nachrichten aus dem Krieg in der Ukraine mit den damit einhergehenden menschlichen Tragödien und die wirtschaftlichen Konsequenzen machen sprachlos und betroffen. Was mit beunruhigenden Nachrichten aus einem 3000 km entfernten Ort begann, hat längst in der Schweiz Einzug gehalten. Die Arbeitsintegration stadtmuur spürt und sieht sowohl die menschlichen Schicksalsschläge wie auch die wirtschaftlichen Folgen.

Wie vernetzt, fragil und komplex die Welt als System ist, wurde in unserem Alltag offensichtlich, als im Detailhandel plötzlich keine Haferflocken mehr erhältlich waren. Ein System – verstanden als Elemente, die miteinander verbunden sind und in Interaktion zueinander stehen – ist dann eine gute Sache, wenn es sich über wesentliche

Punkte wie Ideologie, Werte oder Normen grösstenteils einig ist. Dann können Systeme zu Höchstform auflaufen, gemeinsam Ziele erreichen und Widrigkeiten trotzen. Wie das Fehlen eines Produkts im Fachhandel, kann der Arbeitsabsentismus von Personen als Resultat einer schwierigen Konstellation im persönlichen System seine Wurzeln haben. Diese Tatsache beziehen wir in unseren individuellen Lösungsansätzen für unsere Teilnehmenden mit ein und versuchen ihr System dahingehend zu unterstützen, konstruktive und realistische Schritte Richtung Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Dieser sinnstiftenden Arbeit können wir nur aufgrund eines aussergewöhnlichen Vorstands und vielen grosszügigen Spenden nachgehen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, dass wir auch ohne Haferflocken ein hervorragendes Birchermüesli hinkriegen!

Tom Meili, Geschäftsführer



## Es duftet wieder aus der Backstube

Zu Beginn des Jahres 2022 war die Arbeit in der stadtmuur noch fest von den Coronamassnahmen bestimmt. Die Maske war allgegenwärtig und Anfragen für Cateringaufträge kamen nur zögerlich rein. Den Umständen entsprechend bestanden diese oft aus einzelverpackten Häppchen oder unseren «gluschtig» gefüllten snack-bags.

Als die Massnahmen im Frühling komplett aufgehoben wurden, war die Freude gross! Die Caterings nahmen wieder Fahrt auf und wir kehrten langsam aber sicher zur Normalität zurück. Auch Grossanlässe fanden wieder im normalen Rahmen statt. So konnten wir, nebst vielen privaten Festen und Feiern, die Neuzuzüger- und Neubürgerfeiern der Stadt Winterthur, die Frackwoche der ZHAW und die Winterthurer Kurzfilmtage beliefern. Ein Highlight im Sommer war zudem die Führung des Bistros an der Kunstaussstellung «Unjurierte» in den Eulachhallen.

Gegen Ende des Jahres konnten wir uns kaum vorstellen, dass es jemals anders gewesen war. Aber auch in diesen schwierigen Zeiten davor waren wir stets bemüht, unseren Teilnehmenden ein sicheres Umfeld und eine spannende Tagesstruktur zu bieten, um mit einem kreativen Angebot unsere treuen Kunden mit Leckerbissen verwöhnen zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Suzan Vis, Catering

Catering-Team im Schwung



## Hi, da bin ich



Mein Name ist Michele De Sario. Ich kam im Sommer 2021 als Teilnehmer in die stadtmuur. Seit August 2022 darf ich als erster Lehrling in der Stadtmuur meine Kochausbildung EFZ absolvieren.

Das Ziel nach meinem Abschluss wäre eine pädagogische Weiterbildung als Arbeitsagoge.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball oder bin mit meinem Hund in der Natur unterwegs.

Ich freue mich, Sie im Restaurant zu begrüßen, vielleicht an einem Mittwoch bei «Kochen mit Michele»?

## Unser Angebot



### stadtmuur-Schule: Individuell und vielseitig

Wir bieten unseren Teilnehmenden massgeschneiderte Lernangebote:

- Deutschkurse (A1 – C1)
- Bewerbungscoaching
- Timeout-Begleitung für Sekundarschüler\*innen
- Vorbereitung für Multicheck/Berufsschule

Die kleine, feine stadtmuur-Schule zeichnet sich durch den intensiven Kontakt mit unserem Gastronomiebetrieb aus. Gerade für Sprachlernende ist dies ein grosser Vorteil, da sie die neue Sprache täglich anwenden können.



[stadtmuur.ch/schule](https://stadtmuur.ch/schule)



**«Ich bin eine alleinerziehende Mutter und war mir nicht sicher, ob ich für den 1. Arbeitsmarkt bereit bin. Die stadtmuur finde ich eine tolle Sache. Ich komme gerne hier arbeiten, das Team ist super. Es macht Freude, wenn man gebraucht wird und ein positives Feedback erhält.»**

A.W., 36-jährig, Teilnehmerin Wiedereinstieg

## Projekt Hinterhof

Im Rahmen meiner Diplomarbeit zur Sozialpädagogin HF entstand eine Umgestaltung im Aussenbereich des Restaurants. Dabei stand eine enge und partizipative Zusammenarbeit mit den Arbeitsintegrationsteilnehmenden im Zentrum. Mittels einer Umfrage unter den Gästen, Mitarbeitenden und Teilnehmenden haben wir eine Bedürfnisanalyse erstellt. Aufgrund dieser haben sich die Teilnehmenden entschieden, eine gemütliche Lounge aus Paletten zu bauen. Sie haben ihre Ideen aktiv in die Planung und die Vorbereitung eingebracht. Auch die Ausführung lag fest in den Händen der Teilnehmenden. Ich habe mich bewusst im Hintergrund gehalten. Innerhalb des Projekts wurden die AITs mit Schwierigkeiten und Herausforderungen konfrontiert, die sie sehr kreativ und erfolgreich gemeistert haben.

Julia Hanselmann, Sozialpädagogin i.A.

Bereit zum ausprobieren: die neue Paletten-Lounge



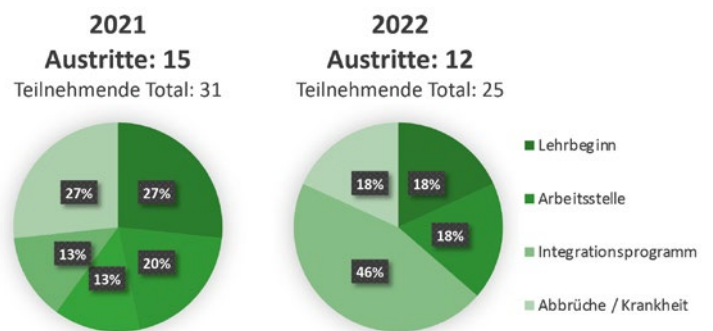
**«Nach der Sek klappte es nicht mit einer Lehrstelle, das 10. Schuljahr kam für mich nicht in Frage und ich geriet in eine Krise. In der stadtmuur wurde auf meine Situation eingegangen und ich war froh, wieder eine Struktur zu haben. Mittlerweile habe ich eine Lehrstelle gefunden. Das Brückenjahr bei der stadtmuur ist das Beste, was mir passieren konnte.»**

A.B. 16-jährig, Teilnehmerin Brückenjahr

## Wohin des Weges

Auch in diesem Jahr sind mehrere Arbeitsintegrationsteilnehmende nach der stadtmuur mit Blick auf ihren Berufsweg weitergezogen. So startete für einige Teilnehmende die spannende Zeit der Lehre im Bereich Elektroinstallation EFZ oder als Koch EFZ. Andere Teilnehmende gingen beispielsweise eine Festanstellung als Fachkraft Gastronomie im 2. Arbeitsmarkt, Barista oder Hilfskraft im Pflegewesen ein. Eine dritte Möglichkeit für eine geeignete Anschlusslösung bestand darin, das Integrationsprogramm zu wechseln, um sich ausschliesslich schulisch noch vertiefter mit der deutschen Sprache auseinanderzusetzen.

Es ist und bleibt spannend, in einem Bereich zu arbeiten, in welchem Menschen sich mit ihrer Zukunft beschäftigen und für sich eine geeignete und attraktive Zukunftsvision aufbauen. Wohin es letztlich geht, ist selbst für uns manchmal überraschend und nicht vorherzusehen. Wir freuen uns über jeden erfolgreich bewältigten Schritt und wünschen allen gutes Gelingen.



**«Ich komme aus Mazedonien und bin seit Juli in der Schweiz. Ich konnte nur wenig Deutsch und in meinem Alter hier nicht mehr die Schule besuchen. In der stadtmuur kann ich Deutsch studieren, kommunizieren, lerne kochen und kann neue Freunde kennenlernen.»**

V.B. 16-jährig, Teilnehmer (Neu-)Orientierung

Full-house über Mittag



## Abschluss und Budget

### Erfolgsrechnung

|  | Abschluss<br>2021 | Abschluss<br>2022 | Budget<br>2022  |
|--|-------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Verkaufserlös</b>   | <b>230 181</b>    | <b>432 966</b>    | <b>359 000</b>  |
| Einnahmen Mittagstisch   | 107 103           | 96 136            | 90 000          |
| Einnahmen Mahlzeitenlieferung                                      |                   | 116 461           | 100 000         |
| Einnahmen Catering   | 109 702           | 198 966           | 155 000         |
| Einnahmen Znüniservice   | 13 376            | 21 403            | 14 000          |
| <i>Warenaufwand als % vom Erlös</i>                                | <i>41%</i>        | <i>44%</i>        | <i>36%</i>      |
| <b>Warenaufwand</b>  | <b>95 258</b>     | <b>192 366</b>    | <b>130 000</b>  |
| Einkauf: Lebensmittel, Getränke                                    | 95 258            | 192 366           | 130 000         |
| <b>Ertragsminderung</b>  | <b>8 215</b>      | <b>15 994</b>     | <b>8 000</b>    |
| Mehrwertsteuer   | 8 215             | 15 994            | 8 000           |
| <b>Bruttoertrag</b><br>= Verkaufserlös – Warenaufwand              | <b>126 708</b>    | <b>224 606</b>    | <b>221 000</b>  |
| <b>Personalaufwand</b>   | <b>468 811</b>    | <b>588 474</b>    | <b>561 851</b>  |
| Lohnkosten   | 515 395           | 581 061           | 554 351         |
| Zivildienst  | 13 041            | 2 969             | 2 000           |
| Weiterbildung, Supervision   | 1 550             | 2 707             | 4 500           |
| Übriger Personalaufwand  | 1 341             | 1 737             | 1 000           |
| Kurzarbeitsentschädigung   | -62 515           | 0                 | 0               |
| <b>Betriebsaufwand</b>   | <b>18 623</b>     | <b>28 194</b>     | <b>34 000</b>   |
| Einkauf Betriebs- und Putzmaterial                                 | 17 317            | 22 602            | 18 000          |
| Anschaffungen Lokal und Mobiliar                                   | 5 375             | 4 456             | 15 000          |
| Übriger Betriebsaufwand  | -4 069            | 1 136             | 1 000           |
| <b>Raumaufwand</b>   | <b>37 210</b>     | <b>51 016</b>     | <b>50 000</b>   |
| Miete  | 32 649            | 46 660            | 45 000          |
| Nebenkosten  | 4 562             | 4 356             | 5 000           |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>  | <b>41 421</b>     | <b>48 058</b>     | <b>38 950</b>   |
| Buchführungs- und Beratungsaufwand                                 | 18 493            | 19 306            | 18 000          |
| Versicherungen   | 1 059             | 1 062             | 1 000           |
| Drucksachen, Büromaterial  | 4 284             | 4 737             | 6 000           |
| Telefon, Strom, Wasser   | 9 743             | 10 802            | 10 000          |
| Informatik   | 5 437             | 7 227             | 2 000           |
| Übriger Verwaltungsaufwand   | 2 406             | 4 923             | 1 950           |
| <b>Abschreibungen, Rückstellungen</b>                              | <b>27 423</b>     | <b>15 125</b>     | <b>18 000</b>   |
| Abschreibungen   | 24 632            | 12 525            | 18 000          |
| Sonstige Aufwände  | 2 791             | 2 600             | 0               |
| <b>Zwischenergebnis</b><br>= Bruttoertrag - alle bisherigen Kosten | <b>-466 780</b>   | <b>-506 262</b>   | <b>-481 801</b> |
| <b>Spendeneinnahmen</b>  | <b>90 669</b>     | <b>81 610</b>     | <b>77 000</b>   |
| Freie Spenden  | 75 669            | 66 610            | 62 000          |
| Zweckgebundene Spenden   | 15 000            | 15 000            | 15 000          |
| <b>Einnahmen AI</b>  | <b>368 740</b>    | <b>339 375</b>    | <b>400 000</b>  |
| Einnahmen für AI   | 368 740           | 339 375           | 400 000         |
| <b>Verschiedene Einnahmen</b>                                      | <b>-10 790</b>    | <b>22 392</b>     | <b>-9 990</b>   |
| Einnahmen Raumvermietung   | 4 070             | 6 793             | 5 000           |
| Veränderung Rückstellung   | 0                 | 30 000            | 0               |
| Veränderung Fonds  | -15 000           | -15 000           | -15 000         |
| Verschiedene Einnahmen   | 140               | 599               | 10              |
| <b>Endergebnis</b><br>= Zwischenergebnis + Einnahmen               | <b>-18 160</b>    | <b>-62 885</b>    | <b>-14 791</b>  |

### Bilanz

|                                     | 2021           | 2022           |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel                     | 413 539        | 327 216        |
| Debitoren                           | 72 016         | 76 106         |
| Mobilien (Küche und Einrichtung)    | 74 000         | 90 100         |
| Transitorische Aktiven              | 4 346          | 4 447          |
| <b>Total Aktiven</b>                | <b>563 901</b> | <b>497 869</b> |
| Kreditoren                          | 19 002         | 43 644         |
| Transitorische Passiven             | 3 400          | 24 510         |
| Vereinsvermögen                     | 304 212        | 286 052        |
| Fonds unfinanzierte TeilnehmerInnen | 68 860         | 49 960         |
| Rückstellungen                      | 186 587        | 156 587        |
| <b>Total Passiven</b>               | <b>582 061</b> | <b>560 754</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>               | <b>-18 160</b> | <b>-62 885</b> |

Der Jahresabschluss 2022 ist eine enorme Herausforderung für die stadtmuur. Wir haben die finanzielle Situation jedes Quartal unter die Lupe genommen, insbesondere das letzte Quartal hat aber ein unerwartet grosses Loch in unsere Kasse gerissen (genau das Gegenteil war im Vorjahr der Fall). Das Resultat ist mit CHF -62 885 in dieser Form noch nie so schlecht ausgefallen!

Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits sind da die Wareneinkaufskosten. Diese haben sich aufgrund der Teuerung massiv nach oben bewegt – budgetiert hatten wir hingegen eine Abnahme. Auch die Aussen-satelliten und das Mittagsangebot für die Schulen waren auf der Wareneinkaufseite eine Herausforderung. Insgesamt rund CHF 60 000 sind diese Ausgaben über dem Budget.

Am meisten Sorgen machen uns allerdings die Einkünfte, welche wir normalerweise über die einweisenden Stellen generieren. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich grundlegend verändert. Insbesondere die Gastronomie leidet in der Post-Coronazeit unter akutem Personalmangel. Dies hat den Arbeitsmarkt ausgetrocknet und die Arbeitslosenzahlen stark nach unten gebracht. Unser Sozialsystem wurde weiter mit der Situation in der Ukraine extrem gefordert. Die einweisenden Stellen konnten uns vermehrt nur noch unfinanzierte Teilnehmer\*innen zuweisen. Die Aussichten sind leider sehr trüb geblieben und wir erwarten im Jahr 2023 eine weitere Abnahme der zugewiesenen Teilnehmer\*innen. Dies trifft die stadtmuur hart, waren diese Einnahmen doch immer ein wichtiger Kostenbeitrag und das Rückgrat des Vereins!

In dieser Situation kann ich nicht genug betonen, wie wichtig die Spendeneinnahmen für uns sind. Wir sind sehr dankbar dafür, dass die Spenden nur wenig abgenommen haben gegenüber dem Vorjahr. Damit wir die aktuelle Schieflage korrigieren können, sind wir auf eine deutliche Zunahme der institutionellen Spenden angewiesen. Hier sind wir daran, neue Konzepte zu entwickeln und neue Finanzierungsquellen zu erschliessen. Und – wir zählen weiterhin auf ihre Unterstützung und danken Ihnen im Voraus für jede Spende!

Roberto De Matteis, Ressort Finanzen

### Impressum

stadtmuur Jahresbericht 2022 (Auflage: 1000 Exemplare)  
 Offizielles Publikationsorgan des Vereins stadtmuur  
 Adresse: Holderplatz 4, 8400 Winterthur, Postkonto: 90-138999-7  
 Redaktion: Tom Meili, Heidi Hegewald  
 Fotos: Suzan Vis; Layout: MIND Kommunikation GmbH